

KULTURBÜRO

KULTURBÜRO

KULTURBÜRO

Optimierter Regiebetrieb

Kulturbüro



**Jahresabschluss 2013**

**Kulturbüro:**

Große Str. 13, 26721 Emden  
Tel.: 04921 87-1266  
Fax.: 04921 87-1267  
kulturbüro@emden.de  
www.emden.de

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr.: 10.00 bis 17.00 Uhr  
Sa.: 10.00 bis 13.00 Uhr

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	- 1 -
Ergebnisrechnung 2013 .....	- 2 -
Finanzrechnung 2013 .....	- 3 -
Bilanz des Kulturbüros zum 31.12.2013 .....	- 5 -
Anhang zum Jahresabschluss 2013 .....	- 7 -
1. Allgemeines .....	- 7 -
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	- 7 -
2.1 Aktiva .....	- 7 -
2.1.1 Anlagevermögen .....	- 7 -
2.1.2 Umlaufvermögen .....	- 7 -
2.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung .....	- 8 -
2.2 Passiva .....	- 8 -
2.2.1 Nettoposition .....	- 8 -
2.2.2 Schulden .....	- 8 -
2.2.3 Rückstellungen .....	- 8 -
2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	- 8 -
3. Erläuterungen zur Bilanz .....	- 9 -
3.1 Aktiva .....	- 9 -
3.1.1 Anlagevermögen .....	- 9 -
3.1.2 Finanzvermögen .....	- 9 -
3.1.3 Liquide Mittel .....	- 9 -
3.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung .....	- 9 -
3.2 Passiva .....	- 9 -
3.2.1 Nettoposition .....	- 9 -
3.2.2 Schulden .....	- 10 -
3.2.3 Rückstellungen .....	- 10 -
3.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung .....	- 10 -
Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO .....	- 11 -
Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO .....	- 12 -
Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO .....	- 12 -
Rechenschaftsbericht .....	- 13 -

Ergebnisrechnung 2013

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis des Haushalts- Jahres 2013	Ansätze des Haushalts- jahres 2013	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen*
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
<b>ordentliche Erträge</b>	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben					—
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen †	972.519,12	872.663,64	1.035.100,00	-162.436,36	—
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					—
4. sonstige Transfererträge					—
5. öffentlich-rechtliche Entgelte †					—
6. privatrechtliche Entgelte	245.620,22	228.916,52	225.000,00	3.916,52	—
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					—
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-181,82				—
9. aktivierte Eigenleistungen					—
10. Bestandsveränderungen					—
11. sonstige ordentliche Erträge	3.541,06	2.073,78		2.073,78	—
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.221.498,58</b>	<b>1.103.653,94</b>	<b>1.260.100,00</b>	<b>-156.446,06</b>	—
<b>ordentliche Aufwendungen</b>					—
13. Aufwendungen für aktives Personal	220.257,21	212.706,33	237.500,00	-24.793,67	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	576.801,68	515.447,08	620.500,00	-105.052,92	
16. Abschreibungen	8.245,96	3.815,95	2.500,00	1.315,95	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			500	-500	
18. Transferaufwendungen	341.593,91	342.095,28	364.100,00	-22.004,72	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	74.599,82	29.589,30	35.000,00	-5.410,70	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.221.498,58</b>	<b>1.103.653,94</b>	<b>1.260.100,00</b>	<b>-156.446,06</b>	
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>					
22. außerordentliche Erträge	4.240,98	246,58	0	246,58	
23. außerordentliche Aufwendungen	892,86	153,10	0	153,10	
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>3.348,12</b>	<b>93,48</b>	<b>0</b>	<b>93,48</b>	
<b>Jahresergebnis</b> (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	<b>3.348,12</b>	<b>93,48</b>	<b>0</b>	<b>93,48</b>	
<b>Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>					

\* nicht für Investitionstätigkeit

\* ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

\* Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

**Finanzrechnung 2013**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Ansätze des Haushalts- jahres 2013	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5 bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen <sup>*</sup>
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben					—
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>*</sup>	867.469,38	1.035.100,00	1.035.100,00		—
3. sonstige Transfereinzahlungen					—
4. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>*</sup>					—
5. privatrechtliche Entgelte <sup>*</sup>	235.376,33	230.732,33	225.000,00	5.732,33	—
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen <sup>*</sup>					—
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					—
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					—
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					—
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.102.845,71</b>	<b>1.265.832,33</b>	<b>1.260.100,00</b>	<b>5.732,33</b>	—
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					—
11. Auszahlungen für aktives Personal	219.393,10	215.652,55	237.500,00	-21.847,45	—
12. Auszahlungen für Versorgung					—
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	574.015,79	555.178,83	620.500,00	-65.321,17	—
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen			500	-500	—
15. Transferauszahlungen <sup>*</sup>	348.393,91	327.595,28	364.100,00	-36.504,72	—
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.897,41	18.381,82	35.000,00	-16.618,18	—
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.177.700,21</b>	<b>1.116.808,48</b>	<b>1.257.600,00</b>	<b>-140.791,52</b>	—
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	<b>-74.854,50</b>	<b>149.023,85</b>	<b>2.500,00</b>	<b>146.523,85</b>	—
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					—
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					—
21. Veräußerung von Sachvermögen					—
22. Finanzvermögensanlagen					—
23. Sonstige Investitionstätigkeit					—
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					—
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					—
26. Baumaßnahmen					—
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.881,26	4.234,02		4.234,02	—
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					—
29. Aktivierbare Zuwendungen					—
30. Sonstige Investitionstätigkeit					—
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.881,26</b>	<b>4.234,02</b>		<b>4.234,02</b>	—
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	<b>-4.881,26</b>	<b>-4.234,02</b>		<b>-4.234,02</b>	—

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Ansätze des Haushalts- jahres 2013	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 4 bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen*
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen Zeile 18 und 32)	<b>-79.735,76</b>	<b>144.789,83</b>	<b>2.500,00</b>	<b>142.289,83</b>	
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus Zeile 34 und 35)					
<b>37. Finanzmittelbestand</b> (Saldo aus Zeile 33 und 36)	<b>-79.735,76</b>	<b>144.789,83</b>	<b>2.500,00</b>	<b>142.289,83</b>	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	2.060,49	2.727,46		2.727,46	—
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)					—
<b>40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b> (Zeile 38 und Zeile 39)	<b>2.060,49</b>	<b>2.727,46</b>		<b>2.727,46</b>	—
ungeklärte Einzahlungen		62,50		62,50	
ungeklärte Auszahlungen					
<b>40a. Saldo ungeklärte Ein- und Auszahlungen</b>		<b>62,50</b>		<b>62,50</b>	
<b>41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>142.716,56</b>	<b>67.305,75</b>		<b>67.305,75</b>	
<b>41 A Änderungen in den Beständen der Handvorschüsse/ Zahlstellen</b>	<b>2.264,46</b>	<b>1.815,68</b>		<b>1.815,68</b>	
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)</b> (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	<b>67.305,75</b>	<b>216.701,22</b>	<b>2.500,00</b>	<b>214.201,22</b>	

- \* nicht für Investitionstätigkeit
- \* ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit
- \* außer für Investitionstätigkeit
- \* Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

**Bilanz des Kulturbüros zum 31.12.2013**

<b>Aktiva</b>	2012	2013	<b>Passiva</b>	2012	2013
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
<b>1. Immaterielles Vermögen</b> *			<b>1. Nettoposition</b>	<b>122.445,56</b>	<b>122.539,04</b>
1.1 Konzessionen			1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen			1.1.1 Reinvermögen		
1.3 Ähnliche Rechte			1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse			1.2 Rücklagen	199.073,61	199.073,61
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	196.211,56	196.211,56
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.862,05	2.862,05
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>15.034,81</b>	<b>12.122,78</b>	1.2.3 *		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.3 Infrastrukturvermögen			1.3 Jahresergebnis	-76.628,05	-76.534,57
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-79.976,17	-76.628,05
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	3.348,12	93,48
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge			1.4 Sonderposten *		
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	15.034,81	12.122,78	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		
2.8 Vorräte			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			1.4.3 Gebührenaussgleich		
			1.4.4 Bewertungsausgleich		
			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		
			1.4.6 Sonstige Sonderposten		
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>266.579,16</b>	<b>110.052,09</b>	<b>2. Schulden</b>	<b>100.246,84</b>	<b>106.948,74</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			2.1 Geldschulden		
3.2 Beteiligungen			2.1.1 Anleihen*		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen*		
3.4 Ausleihungen			2.1.3 Liquiditätskredite		
3.5 Wertpapiere			2.1.4 Sonstige Geldschulden*		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen			2.2. Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.752,28	81.731,71
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	266.579,16	110.052,09	2.4 Transferverbindlichkeiten*		
3.9 sonstige Vermögensgegenstände			2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten		
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		
<b>4. Liquide Mittel</b>	<b>67.305,75</b>	<b>216.701,22</b>	2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>					

Aktiva	2012	2013	Passiva	2012	2013
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	19.494,56	25.217,03
			2.5.1 Durchlaufende Posten	18.307,46	24.128,63
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	15.145,53	17.889,69
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	3.161,93	6.238,94
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.187,10	1.088,40
			<b>3. Rückstellungen</b>	<b>65.594,33</b>	<b>50.706,56</b>
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	13.917,74	10.750,69
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen		
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		
			3.8 Andere Rückstellungen	51.676,59	39.955,87
			<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>60.632,99</b>	<b>58.681,75</b>
<b>Bilanzsumme</b>	2012	2013	<b>Bilanzsumme</b>	2012	2013
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
	<b>348.919,72</b>	<b>338.876,09</b>		<b>348.919,72</b>	<b>338.876,09</b>

Emden, 12/05/15	i.V. H. [Signature]
Datum	Oberbürgermeister Bornemann

- Bilanzposten können als Gesamtsumme ohne Untergliederung ausgewiesen werden
- Bilanzposten dürfen zusammengefasst als Nr. „2.1.5 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)“ ausgewiesen werden
- Bilanzposten dürfen mit dem Bilanzposten Nr. 3.8 „Andere Rückstellungen“ zusammengefasst ausgewiesen werden
- Gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO Ausweis nur im Falle der Vermögenstrennung

## Anhang zum Jahresabschluss 2013

### **1. Allgemeines**

Mit dem Kulturbüro hat die Arbeitsgemeinschaft der städtischen und stadtnahen Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen (Stadt Emden, Ostfriesisches Landesmuseum, Volkshochschule, Musikschule, Nordseehalle/Neues Theater, Stadtarchiv) eine zentrale Anlaufstelle für Kulturinteressierte und Veranstalter in Emden eingerichtet. Neben dem Kartenvorverkauf für die vielfältigen Kulturveranstaltungen in Emden umfasst das Angebot des Kulturbüros Emden vor allem auch die Beratung in allen Fragen, die den Kulturbereich und die Organisation kultureller Veranstaltungen betreffen. Das Kulturbüro begleitet so die Arbeit vieler Kulturträger, die als einzelne Akteure und Gruppen das kulturelle Profil der Stadt prägen.

Mit etwa 50 Veranstaltungen pro Jahr gestaltet das Kulturbüro Emden das städtische Veranstaltungsangebot im Neuen Theater Emden und an weiteren Veranstaltungsorten im Stadtgebiet. Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht dabei von Schauspiel über Konzerte, Musik-Shows und Musiktheater bis hin zu Musical, Comedy, Kabarett oder Kinder- und Jugendtheater. Ein fester Partner im Schauspielbereich ist dabei die Landesbühne Niedersachsen Nord. Zusätzlich bietet das Kulturbüro für zahlreiche Veranstaltungen im Nordwestdeutschen Raum und bundesweit den Kartenvorverkauf an. Das Kulturbüro ist ebenfalls Redaktionsstandort für den Veranstaltungskalender „Kuckuck“ und den „Internet-Kuckuck“ ([www.kuckuck-empden.de](http://www.kuckuck-empden.de)).

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Emden vom 14.12.2006 erfolgte zum 01.01.2007 die Ausgliederung des Kulturbüros aus dem Fachdienst 8410 Kultur. Die städtische Einrichtung Kulturbüro ist seither auf der Grundlage des § 110 Abs. 1 NGO – Neufassung – (bis 31.10.2011) bzw. § 136 NKomVG (seit 01.11.2011) wirtschaftlich selbstständig zu führen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens und der sich hierauf beziehenden Verordnungen erstellt.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Maßgebend für die Erstellung dieses Jahresabschlusses waren die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

#### **2.1 Aktiva**

##### **2.1.1 Anlagevermögen**

Eine Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände war für das Jahr 2013 nicht vorzunehmen.

Die Bilanzierung der beschafften oder erstellten Anlagegüter erfolgte durchgängig zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten; abnutzbare Anlagegüter wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen verringert.

##### **2.1.2 Umlaufvermögen**

Vorräte wurden nicht gebildet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihrem Nennwert angesetzt, soweit für einen Forderungsausfall kein Anhaltspunkt bestand (= einwandfreie Forderungen). Es wurden Einzelwertberichtigungen für Forderungen durchgeführt, in denen zumindest ein teilweiser Forderungsausfall wahrscheinlich ist (= zweifelhafte Forderungen). Eine direkte Abschreibung hätte zur Folge, dass auf dem jeweiligen Forderungskonto nicht die vollen Rechtsansprüche erscheinen und sich Abweichungen zu den Personenkonten (Debitoren) ergeben. Zur realistischen Darstellung des Forderungsbestands (Bilanzklarheit)

wurde deshalb eine indirekte Angleichung der Forderungen unter Verwendung von Wertberichtigungsposten vorgenommen.

Abschreibungen erfolgten auf Basis der Nettowerte; bei Feststellung des vollständigen Ausfalls dieser Forderungen wird zukünftig über Gutschriften eine Erstattung der Umsatzsteuer seitens des Finanzamtes herbeizuführen sein. Pauschalwertberichtigungen waren angesichts der überschaubaren Anzahl offener Posten per 31.12.12 nicht erforderlich.

Eine Darstellung der bestehenden Forderungen (unter Berücksichtigung o.g. Forderungsbewertung) ist in der Forderungsübersicht im Anhang gegeben.

Als liquide Mittel wurden das Guthaben aufgrund des Bankkontokorrents und der Barmittel- bzw. Kassenbestand in die Bilanz aufgenommen. Darüber hinaus wurden zwei Handvorschüsse/ Geldannahmestellen eingerichtet und eine alte, nicht mehr vorhandene ausgebucht.

### **2.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag vorgenommene Auszahlungen angesetzt, soweit sie einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellten.

## **2.2 Passiva**

### **2.2.1 Nettoposition**

Aufgrund noch nicht vorliegender Ergebnisverwendungsbeschlüsse wurden der Fehlbetrag aus dem Jahresabschluss 2011 (-79.976,17 €) und der Überschuss aus dem Jahresabschluss 2012 (3.348,12 €) zunächst in der Position „Fehlbeträge aus Vorjahren“ dargestellt. Das Ergebnis 2013 in Höhe von 93,48 € wird als Jahresergebnis ausgewiesen.

### **2.2.2 Schulden**

Schulden wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt; sie sind als Verpflichtung eindeutig quantifizierbar. Einzelheiten ergeben sich aus der Verbindlichkeitsübersicht im Anhang.

### **2.2.3 Rückstellungen**

Rückstellungen wurden gebildet für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage und Überstunden sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erstellung und Prüfung des vorliegenden sowie eines vorangegangenen Jahresabschlusses. Darüber hinaus wurde eine Rückstellung für die Kulturentwicklungsplanung gebildet.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrags angesetzt, welcher aufgrund einer sachgerechten Beurteilung notwendig ist.

### **2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen angesetzt, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellten. Bei der Abgrenzung wurde berücksichtigt, dass die auf Umsatzsteuer fallenden Anteile für das Kulturbüro nicht ergebniswirksam sind und insoweit keine aktive Rechnungsabgrenzung vorzunehmen ist.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **3.1 Aktiva**

##### **3.1.1 Anlagevermögen**

Im Jahr 2013 erfolgte eine Aktivierung zusätzlichen Anlagevermögens auf der Grundlage des Erwerbs weiterer Vermögensgegenstände. Von den in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen 3.815,95 € Gesamtabschreibungen entfielen im Haushaltsjahr 2013 3.563,85 € auf die planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens. Bezüglich der Entwicklung des Anlagevermögens sei auch auf die Anlagenübersicht verwiesen.

##### **3.1.2 Finanzvermögen**

###### **Sonstige privatrechtliche Forderungen**

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen haben im Saldo um 156.527,07 € abgenommen.

Die offenen privatrechtlichen Forderungen betragen dabei 92.873,05 € Davon abgezogen werden die Wertberichtigungsposten im Umfange von 1.250,00 € (vgl. 2.1.2 Umlaufvermögen). Eiserne Vorschüsse für die eingerichteten Kassen betragen 1.000 € und die Vorsteuer (die noch zur Verrechnung mit der Umsatzsteuer ansteht) beträgt 16.829,04 €. Darüber hinaus wurden 600 € in Forderungen und in die Passive Rechnungsabgrenzung umgebucht (Aktiv-Passiv-Mehrung). Damit ergibt sich ein Bilanzwert von 110.052,09 €.

Wesentliche Forderungen bestehen – ungeachtet der gebildeten Wertberichtigungsposten - gegenüber der Stadt Emden (75.661,56 €) kumuliert aus der Nachforderung nicht abgerufener Zuschüsse für den Ausgleich 2011 (150.932,60 €) und 2012 (77.519,12 €) abzgl. Der Überzahlung aus dem Jahresabschluss 2013 (162.436,36 €) und zzgl. eines Vorsteuerüberschusses aus 2012 (insgesamt 2.364,90 €) und 2013 (7.281,30 €). Darüber hinausgehende Forderungen sind in einem kleineren Umfang gegenüber verschiedenen Debitoren in einem Umfang von 17.211,49 € vorhanden.

##### **3.1.3 Liquide Mittel**

Dem Kulturbüro stehen am Stichtag 31.12.12 insgesamt 216.701,22 € an liquiden Mitteln zur Verfügung. Hiervon fallen 212.511,08 € auf das Bankkonto des Kulturbüros und 4.190,14 € auf die Bestände der Handvorschüsse/Geldannahmestellen über den eisernen Bestand hinaus.

##### **3.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

#### **3.2 Passiva**

##### **3.2.1 Nettoposition**

Der außerordentliche Fehlbetrag des Jahres 2011 in Höhe von 79.976,17 € wurde mangels Ergebnisverwendungsbeschluss als Fehlbetrag aus Vorjahren vorgetragen. Somit verbleibt bei den Rücklagen aus Überschüssen ein Betrag von 196.211,56 (ordentlich) und 2.862,05 (außerordentlich). Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses des Jahres 2012 wurde mangels anderweitigem Beschluss mit dem Jahresfehletrag des Vorjahres verrechnet, sodass noch ein Ergebnisvortrag von 76.628,05 € bestehen bleiben. Das außerordentliche Ergebnis 2013 in Höhe von 93,48 € wird als Jahresergebnis ausgewiesen.

### 3.2.2 Schulden

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter der Bilanzposition 2.3 werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 81.731,71 € ausgewiesen. Dies bedeutet eine Zunahme von 979,43 € im Vergleich zum Vorjahr.

Hiervon sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Emden (Kernverwaltung) in Höhe von 13.188,78 € auszuweisen.

Die übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. von 68.542,93 € sind auf 30 weitere Kreditoren verteilt.

#### Verrechnete Mehrwertsteuer

Auf der Aktiva werden noch zu verrechnende Vorsteuern in Höhe von 16.829,04 € ausgewiesen. Auf der Passiva ergibt sich ein Bestand von 17.899,69 €. Demnach besteht faktisch noch eine Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 1.060,65 €.

### 3.2.3 Rückstellungen

Im Jahr 2013 wurden Rückstellungen in Höhe von 50.706,56 € gebildet. Das entspricht einer Verringerung im Vergleich zum Vorjahr i.H.v. 14.887,77 €. Darunter fallen Rückstellungen für folgende Positionen:

#### Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

- geleistete Überstunden 5.275,87 € (Vorjahr 7.733,12 €)
- nicht in Anspruch genommener Urlaub 5.474,82 € (Vorjahr 6.184,62 €)

#### Andere Rückstellungen

- andere Rückstellungen 39.955,87 € (Vorjahr 51.676,59 €)

Hierunter wurden zusätzliche Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2013 in Höhe von 2.000,00 €, für die Prüfungsaufwendungen des Jahresabschlusses 2013 in Höhe von 3.000,00 € sowie 6.000 € für die Förderung des Projekts „Exodus“ gebildet. Ergebniswirksam aufgelöst wurde die Rückstellung für die Erstellung des Jahresabschlusses 2011 in Höhe von 2.000 € und der auf das Jahr 2013 entfallene Anteil für die Kulturentwicklungsplanung in Höhe von rd. 20.700 €.

### 3.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Im Jahr 2013 wurde eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 58.681,75 € gebildet, was einer Minderung im Vergleich zum Vorjahr von 1.951,24 € bedeutet.

Dabei handelt es sich um abzugrenzende Erträge aus dem Einzelkartenverkauf (Veranstaltung im Folgejahr) und Erträge aus ABO-Verkäufen mit jahresübergreifenden Veranstaltungen.

**Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO**

Anlagevermögen <sup>1)</sup>	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	24.213,63	651,82			24.865,45	9.178,82	3.563,85			12.742,67	12.122,78	15.034,81
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)												
<b>insgesamt</b>	<b>24.213,63</b>	<b>651,82</b>			<b>24.865,45</b>	<b>9.178,82</b>	<b>3.563,85</b>			<b>12.742,67</b>	<b>12.122,78</b>	<b>15.034,81</b>

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

### Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres  -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres  Euro-	Mehr (+)/ weniger(-)  -Euro-
		bis zu 1 Jahr  -Euro-	über 1 bis 5 Jahre  -Euro-	mehr als 5 Jahre  -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
2. Forderungen aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	109.362,09	193.279,33	-84.917,24	1.000,00	266.579,16	157.217,07
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>109.362,09</b>	<b>193.279,33</b>	<b>-84.917,24</b>	<b>1.000,00</b>	<b>266.579,16</b>	<b>157.217,07</b>

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

### Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden <sup>1)</sup>	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres  -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vor- jahres  -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-)  -Euro-
		bis zu 1 Jahr  -Euro-	über 1 bis 5 Jahre  -Euro-	mehr als 5 Jahre  -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	0	0	0	0	0	0
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.3 Liquiditätskredite						
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.731,71	81.731,71	0	0	80.752,28	979,43
4. Transferverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	25.217,03	25.217,03	0	0	19.494,56	5.722,47
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>106.948,74</b>	<b>106.948,74</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.246,84</b>	<b>6.701,90</b>

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

# Rechenschaftsbericht

# **Rechenschaftsbericht 2013**

## **des optimierten Regiebetriebs 841 Kulturbüro**

### ***1. Vorbericht***

Seit dem 1. Januar 2007 wird das Kulturbüro, das bis dahin in den Fachdienst Kultur eingegliedert war, als wirtschaftlich selbstständiger optimierter Regiebetrieb geführt. Aus dem städtischen Kernhaushalt wurde die Ausrichtung kultureller Veranstaltungen vom Fachdienst Kultur in den optimierten Regiebetrieb Kulturbüro verlagert.

Zum 31.12.2008 wurde schließlich der vormalige Fachdienst Kultur aufgelöst. Die bis dahin beim Fachdienst Kultur im städtischen Kernhaushalt verbliebenen kamerale Haushaltsansätze für die Kulturförderung und die Zuschüsse an Zweckverbände (Landesbühne Niedersachsen Nord, Ostfriesische Landschaft) wurden auf den optimierten Regiebetrieb Kulturbüro übertragen.

Im Kulturbüro wurden so die kulturellen Aktivitäten der Stadt Emden gebündelt. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Kultur (Kultur AG) erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Volkshochschule, dem Betrieb Nordseehalle/Neues Theater, dem Ostfriesischen Landesmuseum, dem Stadtarchiv, der Musikschule, dem Jugendzentrum Alte Post und dem Mehrgenerationenhaus Kulturbunker.

### ***2. Entwicklung des Wirtschaftsjahres***

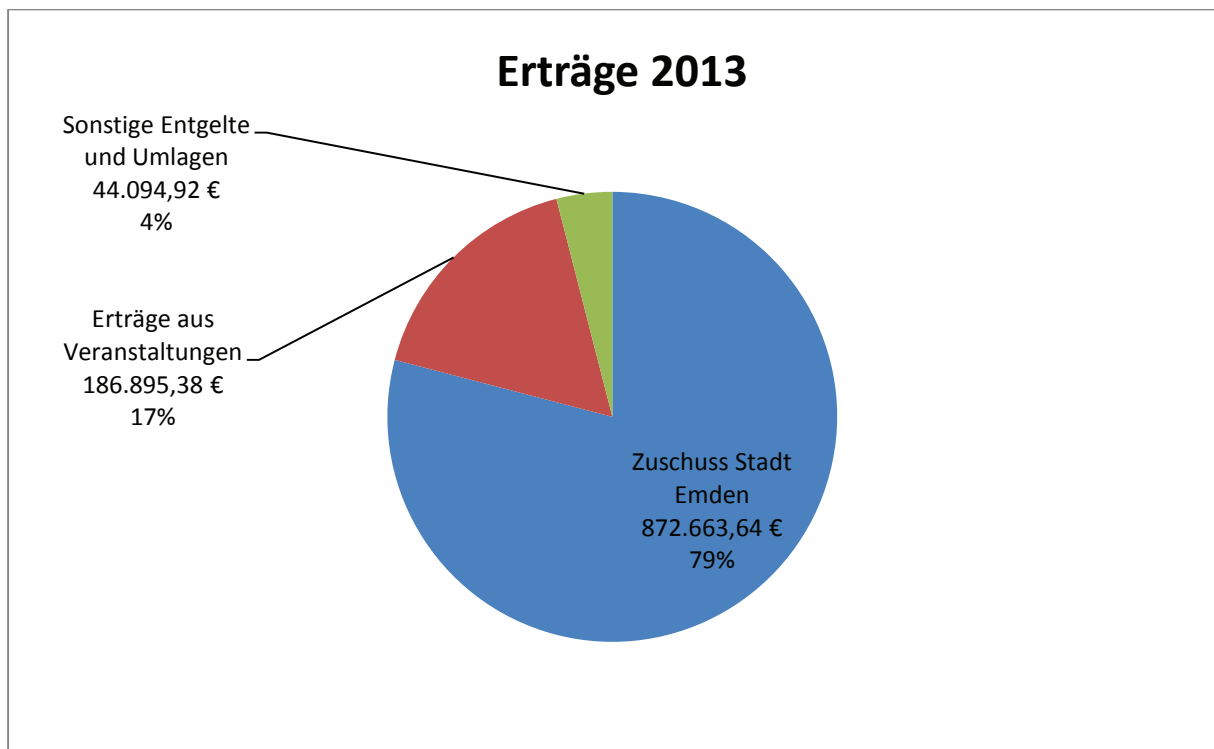
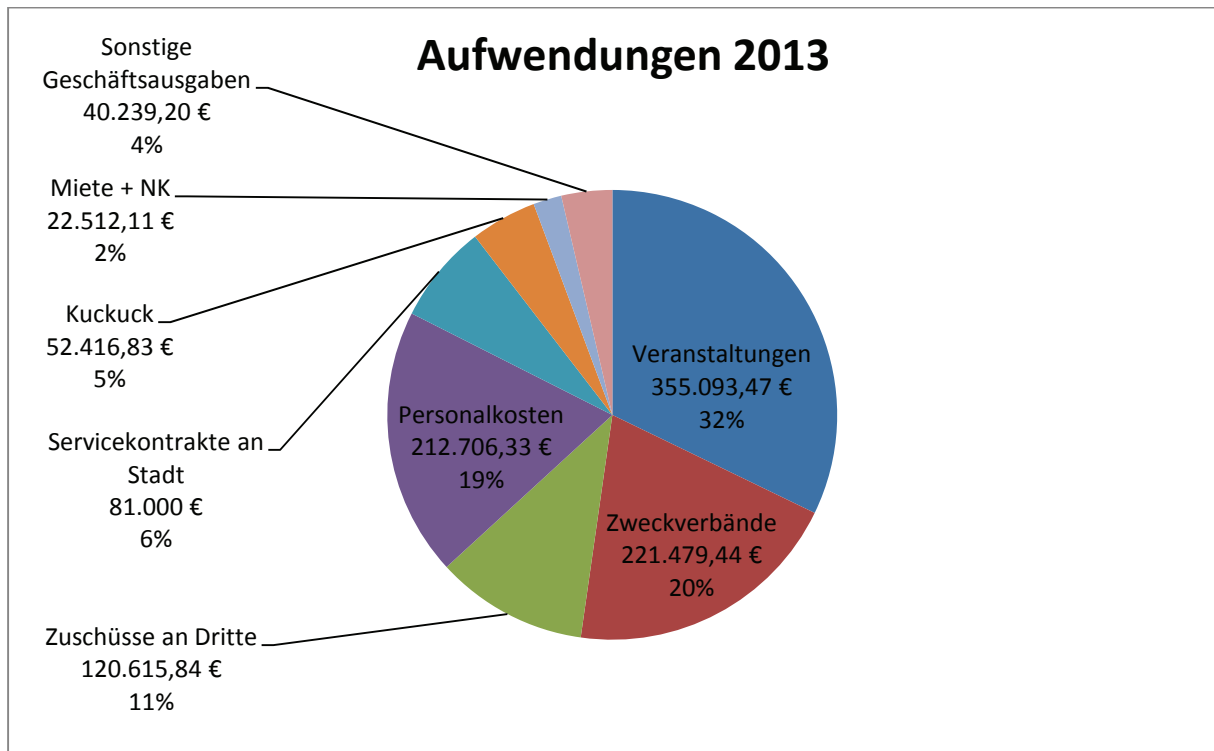
#### **2.1. Vorwort**

Auch wenn für das Kulturbüro die Betriebsform eines wirtschaftlich selbstständigen Regiebetriebs gewählt wurde, darf nicht vergessen werden, dass das Kulturbüro nach wie vor die Funktion der Kulturverwaltung innerhalb der Gesamtverwaltung wahrnimmt. Es würde dem Betrieb nicht gerecht werden, wenn das Kulturbüro bei einer Betrachtung des Wirtschaftsjahres lediglich auf den Veranstaltungsbereich reduziert würde, da dieser nur einen Teil der Arbeit ausmacht.

Das Kulturbüro vergibt die städtischen Zuschüsse an kulturelle Vereine und Initiativen, berät die Antragsteller und überprüft die zweckmäßige Verwendung der bewilligten Mittel. Es führt die Geschäfte der Kultur AG, gibt vier Mal im Jahr das kostenlose Veranstaltungsmagazin „Kuckuck“ heraus und betreut den gleichnamigen Internetveranstaltungskalender. Das Angebot des Kulturbüros umfasst auch die Beratung von Veranstaltern, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern in allen Fragen, die den Kulturbereich und die Organisation kultureller Veranstaltungen betreffen sowie den kostenfreien Verkauf von Eintrittskarten für kulturelle Vereine und Initiativen. Das Kulturbüro arbeitet darüber hinaus dem Verwaltungsvorstand bei Fragestellungen des Kulturbereichs zu und betreut den Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung.

Diese wichtigen Aufgaben sind mit entsprechenden Sach- und Personalkosten verbunden, bringen naturgemäß jedoch keine wirtschaftlichen Erträge. Daher ist der Betrieb Kulturbüro zu einem wesentlichen Teil auf die Zuwendungen der Stadt Emden angewiesen.

Die Verteilung der Aufwendungen und Erträge nach einzelnen Bereichen stellt sich im Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt dar:



## 2.2 Veranstaltungsbereich

Im Vergleich zur vorangegangenen Saison 2012/13 wurde die Zahl der Theaterveranstaltungen von 40 auf 35 reduziert. Dies betrifft die Sparten Show (-4) und Schauspiel (-1).

<b>Veranstaltungen im Neuen Theater</b>	<b>2009/10</b>	<b>2010/11</b>	<b>2011/12</b>	<b>2012/13</b>	<b>2013/14</b>
Schauspiele der Landesbühne	8	9	9	9	8
Jugendtheater der Landesbühne	4	4	7	6	6
Klassische Konzerte	8	9	9	9	9
Musiktheater	6	4	4	4	4
Show, Comedy, Musical etc.	4	5	9	12	8
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>38</b>	<b>40</b>	<b>35</b>

Weiter ausgebaut wurde das Angebot an Veranstaltungen außerhalb des Neuen Theaters in den Sparten Jugendtheater (+1) und Klassische Konzerte (+1):

<b>Veranstaltungen an weiteren Orten</b>	<b>2009/10</b>	<b>2010/11</b>	<b>2011/12</b>	<b>2012/13</b>	<b>2013/14</b>
Jugendtheater	0	17	7	8	9
Klassische Konzerte	0	3	4	4	5
Kabarett/Comedy	0	0	2	1	1
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>15</b>

## 2.3 Besucherentwicklung

Der Besucherrückgang bei den Theaterveranstaltungen der vergangenen Jahre konnte gestoppt und die Auslastungszahlen der Veranstaltungen weiter erhöht werden.

<b>Auslastungszahlen Neues Theater</b>	<b>2009/10</b>	<b>2010/11</b>	<b>2011/12</b>	<b>2012/13</b>	<b>2013/14</b>
Landesbühne Abendspielplan	31 %	43 %	34 %	33 %	28 %
Landesbühne Jugendtheater	87 %	65 %	78 %	76 %	79 %
Show, Comedy, Musical etc.	43 %	52 %	64 %	55 %	65 %
Klassische Konzerte	56 %	65 %	68 %	71 %	72 %
Musiktheater	42 %	65 %	73 %	66 %	75 %
<b>Durchschnitt</b>	<b>50 %</b>	<b>58 %</b>	<b>64 %</b>	<b>60 %</b>	<b>64 %</b>

Auch bei den Besucherzahlen der anderen Veranstaltungsorte setzt sich der positive Trend 2013 fort.

<b>Besucherzahlen anderer Veranstaltungsorte</b>	<b>2010/11</b>	<b>2011/12</b>	<b>2012/13</b>	<b>2013/14</b>
Jugendtheater	985	510	805	848
Klassische Konzerte	202	246	194	551
Kabarett/Comedy	0	193	161	96
<b>Summe</b>	<b>1187</b>	<b>949</b>	<b>1160</b>	<b>1495</b>

## 2.4 Umsatzentwicklung

Im Haushaltsjahr 2013 betragen die privatrechtlichen Entgelte 228.917 Euro und lagen damit um 3.917 Euro über dem geplanten Ansatz von 225.000 Euro.

## **2.5 Beschaffung**

Die Kosten für Veranstaltungen konnten gegenüber dem Vorjahr von 381.136 Euro um 26.043 Euro auf 355.093 Euro reduziert werden. Dies hängt im Wesentlichen mit der Reduzierung der Veranstaltungszahlen im Neuen Theater zusammen.

## **2.6 Transferaufwendungen**

Nach der Auflösung des Fachdienstes Kultur hat das Kulturbüro die bisher von dort vorgenommene Verwaltung der sonstigen Kulturförderungen übernommen. Um welche Mittel es sich im Detail handelt, ist nachrichtlich unter dem Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt angegeben. Die Förderung der Musikschule, der VHS und der Kunsthalle wird vom Vorstandsbüro (103) wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2013 betrug die Gesamtsumme der Transferaufwendungen zur Kulturförderung 342.095 Euro und lag damit 22.005 Euro unter dem Planungsansatz in Höhe von 364.100 Euro. Die Höhe der Transferaufwendungen unterliegt jährlichen Schwankungen, da sie von variierenden Zuschussbedarfen der geförderten Projekte und Einrichtungen abhängt. Hinzu kommt, dass einzelne Projekte unregelmäßig bzw. in größeren Abständen von zwei bis drei Jahren stattfinden.

## **2.7 Investitionen**

Im Haushaltsjahr 2013 wurden Anschaffungen in Höhe von 651,82 Euro getätigt. Dabei handelte um geringwertige Gegenstände des Bürobedarfs.

## **2.8 Finanzierungsmaßnahmen**

Die Zuwendungen der Stadt Emden gewährleisten grundsätzlich die Liquidität des optimierten Regiebetriebs.

## **2.9 Personalbereich**

Der optimierte Regiebetrieb Kulturbüro war 2013 mit 5 Stellen ausgestattet. Es gab keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

## **2.10 Sonstige wichtige Vorgänge des abgelaufenen Geschäftsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nicht eingetreten.

## **2.11 Darstellung des Geschäftsergebnisses**

Das Geschäftsjahr endet mit einem Jahresergebnis von 93,48 Euro.

Emden, 08.05.2015

i. A.



Kulturbüro Emden  
Matthias Klein  
Betriebsleiter